Russlands Wirtschaft boomt trotz US-Sanktionen: BRICS stärkt lokale Währungen

Russlands Wirtschaft wächst trotz US-Sanktionen und sinkender Importe durch lokale Währungen und BRICS-Unterstützung.

Russland, ein Mitglied der BRICS-Staaten, zeigt trotz der seit Februar 2022 verhängten US-Sanktionen wegen der Invasion in die Ukraine beeindruckende wirtschaftliche Resilienz. Das Land hat Wege gefunden, die Sanktionen zu umgehen und begann, Handelsgeschäfte in lokalen Währungen abzuwickeln. Bemerkenswert ist, dass der chinesische Yuan nun die am häufigsten verwendete Währung für grenzüberschreitende Transaktionen in Russland ist und nicht mehr der US-Dollar. Auch der russische Rubel wird stark für Handelstransaktionen genutzt, was Russlands Wirtschaft hilft, auch während der Sanktionen stabil zu bleiben.

Interessanterweise haben die Sanktionen gegen Russland die BRICS-Gemeinschaft dazu veranlasst, eine weltweite Abkehr vom US-Dollar zu starten. Dies wurde auch von der US-Finanzministerin Janet Yellen bestätigt, die angab, dass die Ent-Dollarisierung nach den Sanktionen gegen Russland an Dynamik gewonnen hat. Die Allianz strebt an, lokale Währungen im Handel zu fördern, um ihre heimischen Volkswirtschaften zu stärken. Dies könnte bedeutende Auswirkungen auf viele Sektoren in den USA haben, falls die BRICS-Staaten den Dollar im Handel aufgeben.

Wirtschaftswachstum trotz

Herausforderungen

Russlands Wirtschaft verzeichnete in diesem Jahr erhebliche Zuwächse in verschiedenen Sektoren. Insbesondere die Industrieproduktion und die militärische Fertigung stiegen im Juli um 3,3 %. Darüber hinaus stieg das BIP-Wachstum in der ersten Jahreshälfte auf 4,6 %, verglichen mit 1,8 % im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Dies alles wurde trotz eines Rückgangs der Importe um 9 % aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten erreicht.

Erwähnenswert ist auch, dass die Arbeitslosigkeit in Russland mit 2,4 % im Jahr 2024 auf einem Rekordtief liegt. Die robuste Wirtschaft des Landes wurde durch bedeutende private Investitionen in allen Bereichen unterstützt. Diese Entwicklungen zeigen, dass die US-Sanktionen nun wenig bis gar keinen Schaden mehr für die Volkswirtschaften der BRICS-Länder anrichten. Im Gegenteil, die BRICS-Staaten werden mit Russland in ihrem Kampf gegen die USA geeinter und stärker.

Diese Entwicklungen bringen die USA und andere westliche Verbündete in eine schwierige Lage, da Russland die Sanktionen scheinbar abschüttelt. In den letzten zwei Jahren haben die BRICS-Mitglieder regelmäßig Geschäfte mit Russland unter Verwendung lokaler Währungen für Transaktionen durchgeführt.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)